

A photograph of a worker in a yellow hard hat and safety harness working on a wind turbine nacelle. The worker is in the foreground, looking out over the ocean. In the background, several wind turbines are visible on the horizon under a bright, hazy sky. The sun is low on the horizon, creating a strong glow and lens flare effect.

SIEMENS

Ingenuity for life

Geschäftsbericht 2016

Kurzfassung

Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften
in der Schweiz (PK SGS)

www.pk-siemens.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	03
Jahresrechnung	04
Kapitalanlagen	06
Organisation	07

Kennzahlen im Überblick

	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2013
Aktive Versicherte				
Siemens Schweiz AG	4 687	4 740	4 953	5 051
Siemens Healthcare AG	202	190	0	0
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	39	37	38	54
Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics AG	24	25	26	0
BSH Hausgeräte AG	305	320	308	294
Huba Control AG	309	305	309	294
Landis+Gyr AG	312	352	370	383
Diverse	72	99	111	106
Total	5 950	6 068	6 115	6 182
Rentenbezüger				
Altersrenten	3 792	3 797	3 879	3 856
Invalidenrenten	212	227	248	268
Ehegattenrenten	1 332	1 311	1 308	1 316
Waisen- und Kinderrenten	119	126	121	137
Total	5 455	5 461	5 556	5 577
Deckungsgrad (gem. BVV2, Art. 44, Abs.1)	110,43 %	106,57 %	107,33 %	106,75 %
Wertschwankungsreserve (in Mio. CHF)	312,7	197,5	220,4	192,3
Zielgrösse Wertschwankungsreserve (in Mio. CHF)	482,7	483,9	484,1	459,0
Technischer Zinssatz	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,50 %
Verzinsung der Altersguthaben	1,25 %	2,25 %	1,75 %	1,50 %
	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013
Performance der Kapitalanlagen	6,03 %	1,65 %	8,88 %	5,71 %
Verwaltungsaufwand pro Destinatär (in CHF)	202	196	205	216
Vermögensverwaltungskosten in % des Vermögens	0,24 %	0,24 %	0,26 %	0,26 %

Editorial



Geschätzte Destinatäre unserer Pensionskasse, sehr geehrte Damen und Herren

Berichtsjahr 2015/2016

Der Deckungsgrad unserer Pensionskasse lag per 30. September 2016 bei 110,43 % (Vorjahr: 106,57 %). Dieser Anstieg wurde durch eine Performance von 6,03 % (Vorjahr: 1,65 %) auf dem Anlagevermögen bewirkt, welche trotz verschiedener Unruheherde in den Anlagemärkten (z.B. Brexit-Entscheidung, Geldpolitik der grossen Zentralbanken, etc.) erzielt werden konnte.

Anlagepolitik

Zum erfreulichen Ergebnis trugen alle Anlagekategorien bei, darunter insbesondere die Aktien Welt sowie die Obligationen.

Gerade die Entwicklung an den Obligationenmärkten zeigt jedoch ein Dilemma auf, in welchem die meisten Schweizer Vorsorgeeinrichtungen derzeit stecken: Die gute Performance im Bereich der festverzinslichen Anlagen beruht zur Hauptsache auf Kurs- bzw. Buchgewinnen. Nur rund 39 % des Erfolgs stammt aus Zinserträgen, welche zur Finanzierung der Vorsorgeverpflichtungen (Verzinsung der Sparguthaben der Aktiven sowie Erfüllung der Rentenverpflichtungen) eigentlich nötig wären.

Das gegenwärtige Niedrig- bzw. Negativzins-Umfeld in der Schweiz und im Ausland macht es auch für unsere Pensionskasse zunehmend schwieriger, sich auf die Zinserträge als strategisch wichtigem Ertragstreiber abzustützen. Weil die Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft gegenwärtig auf einem flachen Niveau verharren, ist zu erwarten, dass das Umfeld der tiefen Zinsen sowie die Politik des «billigen Geldes» der Zentralbanken auch längerfristig andauern werden, was zur Erzielung der nötigen Soll-Rendite eine zunehmende Herausforderung ist und bleiben wird.

Versicherungstechnisches Umfeld

Die Passivseite der Bilanz ist naturgemäss schwergewichtig durch die Leistungsverpflichtungen geprägt. Obwohl auf einem soliden Fundament stehend, geraten verschiedene versicherungstechnische Stellschrauben unserer Pensionskasse durch wichtige demografische Einflüsse (z.B. zunehmende Lebenserwartung, (zu) hohe versicherungstechnische Faktoren) zunehmend unter Druck. Im Berichtsjahr hat der Stiftungsrat deshalb in mehreren Strategie-Sitzungen über Möglichkeiten zur nachhaltigen Ausrichtung unserer Pensionskasse diskutiert und wird die Beratungen über nächste Schritte auch inskünftig weiter vorantreiben.

Projekte

Im Berichtsjahr konnten verschiedene wichtige operative Projekte abgeschlossen werden. Dazu gehörten die Umsetzung mehrerer gesetzlicher und reglementarischer Anpassungen sowie der Abschluss verschiedener mittlerer und kleinerer Immobilienprojekte (Instandsetzungen, Sanierungen, etc.).

Dank

Viele Personen haben zum Erfolg unserer Pensionskasse im Berichtsjahr beigetragen. Den Mitgliedern des Stiftungsrats, den beiden Stiftungsrats-Kommissionen, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie allen involvierten externen Experten gebührt ein besonderer Dank für ihren engagierten Einsatz.

Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz

Siegfried Gerlach
Präsident des Stiftungsrates

Markus Blaser
Geschäftsführer



Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

Liquidität
Obligationen
Aktien
Alternative Anlagen
Immobilien
Total Vermögensanlagen
Forderungen gegenüber Dritten
Anlagen beim Arbeitgeber
Aktive Rechnungsabgrenzung
Total Aktiven

Passiven

Verbindlichkeiten
Passive Rechnungsabgrenzung
Arbeitgeber-Beitragsreserven
Vorsorgekapital Aktivversicherte
Vorsorgekapital Rentner
Technische Rückstellungen
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
Wertschwankungsreserve
Stiftungskapital / Unterdeckung
Stand am Anfang der Periode
Ertrags- / Aufwandüberschuss
Stand am Ende der Periode
Total Passiven



(Auszug)

Betriebsrechnung

(in 1000 CHF)	(in 1000 CHF)
30.09.2016	30.09.2015
106 258	144 518
1 481 931	1 404 891
1 058 980	995 657
–	–
673 471	665 030
3 320 640	3 210 096
3 661	4 058
1 926	1 589
766	1 621
3 326 993	3 217 364
6 282	5 908
6 123	5 007
3 899	3 216
1 129 512	1 126 675
1 809 625	1 825 099
58 833	53 962
2 997 970	3 005 736
312 719	197 497
–	–
–	–
–	–
3 326 993	3 217 364

	(in 1000 CHF)	(in 1000 CHF)
	2015/16	2014/15
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	116 214	114 053
Eintrittsleistungen	22 438	27 067
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	138 652	141 120
Reglementarische Leistungen	-164 761	-165 574
Austrittsleistungen	-52 798	-48 228
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-217 559	-213 802
Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven	7 084	397
Versicherungsaufwand	-579	-571
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-72 402	-72 856
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	189 920	52 198
Sonstiger Aufwand und Ertrag	2	5
Verwaltungsaufwand	-2 298	-2 265
Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven	115 222	-22 918
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserven	-115 222	22 918
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	–	–

Die vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 ist im ausführlichen Geschäftsbericht abgebildet

Kapitalanlagen

Wertschriftenanlagen

Auch im abgelaufenen Berichtsjahr wurden auf Mandatsebene keine Anpassungen vorgenommen.

Das Zinsniveau ist weiter gesunken resp. weiter in den negativen Bereich gefallen, wodurch die erwarteten Renditen für die nächsten Jahre ebenfalls gesunken sind. Unter anderem deshalb hat der Stiftungsrat eine neue Asset und Liability Studie (ALM-Studie) in Auftrag gegeben. Das wichtigste Ziel einer ALM-Studie ist die Festlegung einer Anlagestrategie, welche auf die Leistungsziele, die Risikofähigkeit und die Risikobereitschaft der Pensionskasse, der Destinatäre und der Beitragszahler zugeschnitten ist.

Das Börsengeschehen im Geschäftsjahr war vor allem geprägt von starken, aber insgesamt positiven Schwankungen an den Aktienmärkten. Nach einem guten Start, gab es im Januar 2016 einen starken Einbruch, ausgelöst durch die erste Zinserhöhung der amerikanischen Nationalbank und relativ schlechten Konjunkturerwartungen. Die darauf folgende Erholung wurde Ende Juni 2016 durch den Brexit wieder von Marktkorrekturen abgelöst, welche aber bis zum Ende des Berichtsjahrs wieder wettgemacht wurden. Das Zinsniveau ist im Laufe des Berichtsjahrs weiter gesunken und hat zu guten Obligationenrenditen geführt, welche jedoch vorwiegend auf Kurs- bzw. Buchgewinnen beruhen. Die direkt gehaltenen Immobilien haben im Berichtsjahr 2015/2016 mit einer sehr guten und planbaren Rendite zum Gesamtergebnis beigetragen.

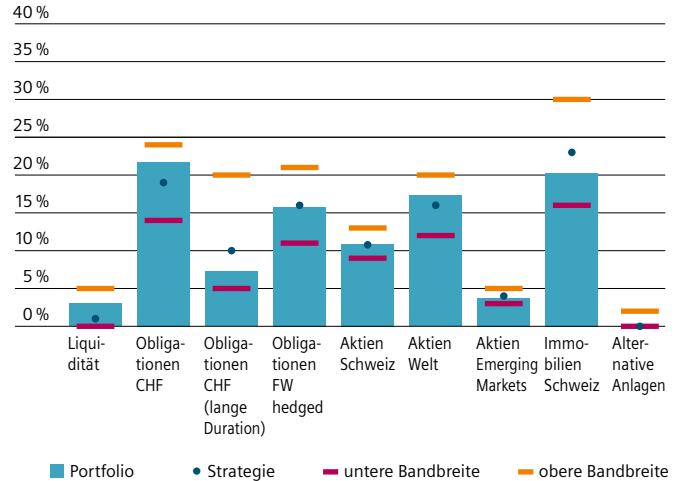
Die Performance für das Geschäftsjahr liegt mit 6,03 % über den Erwartungen, liegt aber um 0,30 % unter der Benchmark. Die Underperformance ist hauptsächlich auf die Untergewichtung bei den Obligationen mit langer Duration und der Underperformance eines aktiven Aktienmandates zurückzuführen.

Alle Anlagekategorien haben in diesem Geschäftsjahr positiv zum Gesamtergebnis beigetragen:

- Obligationen CHF (5,35 %)
- Obligationen FW (5,42 %)
- Aktien Schweiz (2,24 %)
- Aktien Welt (9,51 %)
- Aktien Emerging Markets (16,82 %)
- Immobilien (5,68 %)

Es ist davon auszugehen, dass die Renditen im nächsten Geschäftsjahr massgeblich durch die Konjunktorentwicklung, aber auch durch die Entscheide der diversen Nationalbanken (u.a. mögliche Zinserhöhungen der amerikanischen Nationalbank FED und das Auslaufen resp. die Weiterführung des Obligationenkaufprogramms der europäischen Zentralbank EZB) geprägt sein werden.

Anlagestrategie und Bandbreiten

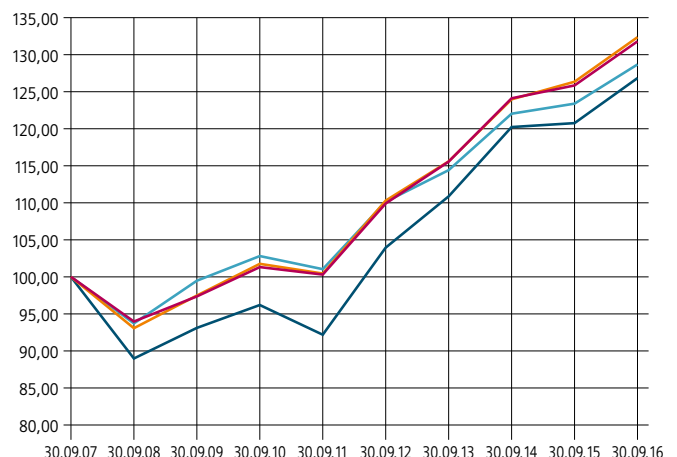


	Portfolio 30.09.2016	Strategie	untere Bandbreite	obere Bandbreite
Liquidität	3,04 %	1,00 %	0,00 %	5,00 %
Obligationen CHF	21,70 %	19,00 %	14,00 %	24,00 %
Obligationen CHF (lange Duration)	7,26 %	10,00 %	5,00 %	20,00 %
Obligationen FW hedged	15,78 %	16,00 %	11,00 %	21,00 %
Aktien Schweiz	10,92 %	11,00 %	9,00 %	13,00 %
Aktien Welt	17,29 %	16,00 %	12,00 %	20,00 %
Aktien Emerging Markets	3,73 %	4,00 %	3,00 %	5,00 %
Immobilien Schweiz	20,28 %	23,00 %	16,00 %	30,00 %
Alternative Anlagen	0,00 %	0,00 %	0,00 %	2,00 %

Jährliche Performancezahlen

	PK SGS	Benchmark	BVG-25	BVG-40
2007/2008	-6,01 %	-6,91 %	-6,28 %	-11,02 %
2008/2009	3,20 %	4,10 %	6,14 %	4,65 %
2009/2010	3,98 %	4,30 %	3,35 %	3,32 %
2010/2011	-1,05 %	-1,34 %	-1,72 %	-4,17 %
2011/2012	10,02 %	10,27 %	9,01 %	12,76 %
2012/2013	5,71 %	5,36 %	3,87 %	6,65 %
2013/2014	8,88 %	8,68 %	6,66 %	8,44 %
2014/2015	1,65 %	2,30 %	1,12 %	0,44 %
2015/2016	6,03 %	6,33 %	4,29 %	5,03 %

Kumulierte Performance





Organisation

Stiftungsrat

Firmenvertreter

Siegfried Gerlach, Präsident
Matthias Grossmann
Rolf Renz
Markus Schürch

Vertreter der Versicherten

Sandro Danioth
Sandra Lony
Daniel Weber
Matthias Wittwer

Rentnervtreter

Fritz Pfäffli
Arthur Windisch

Anlagekommission

Rolf Renz, Präsident
Markus Schürch

Sandro Danioth
Sandra Lony

Vorsorgekommission

Siegfried Gerlach, Präsident
Matthias Grossmann

Daniel Weber
Matthias Wittwer

Geschäftsleitung

Markus Blaser, Geschäftsführer
Ueli Korrodi, Finanzen und Controlling
Fausto Ciapponi, GB-L Kapitalanlagen
Beatrice Fluri, GB-L Vorsorge
Beat Rüegger, GB-L Liegenschaften

Experten

Peter K. Bachmann, PK-Experte, Dipeka AG, Zürich
Christoph Plüss, Co-Experte, Allvisa AG, Zürich
Andreas Reichlin, PPCmetrics, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich

Der ausführliche Geschäftsbericht kann auf der Website www.pk-siemens.ch heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden: info@pk-siemens.ch oder Telefon +41 585 586 700

Pensionskasse
der Siemens-Gesellschaften
in der Schweiz
Freilagerstrasse 40
CH-8047 Zürich
Tel.: +41 585 586 700
Fax: +41 585 586 701

A1-T352-A252-1
Änderungen vorbehalten
© Siemens Schweiz AG, 2016

www.pk-siemens.ch